

Impro-Theater in Kunstgalerie

Paderborn (WV). Mit einem Improvisationstheater-Abend setzt die Studentengruppe »Signs« ihr Programm am Freitag, 8. Mai, fort. Die Gruppe »ImproSant«, die sich aus derzeitigen und ehemaligen Studierenden der Universität Paderborn zusammensetzt, spielt um 20 Uhr im »Raum für Kunst« am Kötterhagen spontan Szenen ganz ohne Skript und Regie. Geleitet wird das Ensemble von Daniel Al-Kabbani. Eintrittskarten zum Preis von drei Euro sind im Bibliotheksfoyer der Universität erhältlich. Einlass zur Veranstaltung am Freitag ist ab 19.30 Uhr.

Restplätze für die Sommerakademie

Paderborn (WV). Für die vom Paderborner Kulturamt auch in diesem Jahr wieder ausgerichtete »Sommerakademie«, die vom 29. Juni bis zum 10. Juli unterschiedliche künstlerische Kurse anbietet, sind noch wenige Restplätze zu vergeben. Teilnehmer können sich noch melden für die Kurse Malerei, Zeichnen, Radierung und Bildhauerei in Stein oder Holz. Insgesamt unterrichten sieben renommierte Dozenten die zehn Kurse im Neuhäuser Schlosspark. Anmeldungen sind möglich bei Sabine Voss vom Paderborner Kulturamt (☎ 05251/88-1695).

Förderer treffen die Stipendiaten

Paderborn (WV). Die Stiftung »Studienfonds OWL« lädt für heute zum vierten Stipendiaten-Förderertreffen in das Heinz-Nixdorf-Museum ein. Bei dieser ganztägigen Veranstaltung, die um 10 Uhr beginnt, treten etwa 300 Studierende von den regionalen Hochschulen mit Vertretern aus Wirtschaft und Gesellschaft in einen Dialog. Ziel der Veranstaltung sei es, den Austausch zwischen den geförderten Stipendiaten und ihren Förderern zu intensivieren. Die Stiftung unterstützt bedürftige und auch besonders begabte Studierende aus der Region finanziell.

Detmold zeigt Mitspieler

Paderborn (WV). Das Landestheater Detmold kommt am Freitag, 8. Mai, mit einer Inszenierung für die jungen Musikfreunde nach Paderborn. In der Paderhalle stehen um 16 und 18 Uhr gleich zwei Aufführungen der Mitspieler »Hokus Pokus Holderbusch« von Helmut Münchhausen auf dem Programm. In dem Singspiel mit Motiven aus Engelbert Humperdincks Märchenoper »Hänsel und Gretel« wirkt auch der Kinderchor des Städtischen Musikvereins Paderborn mit. Für die 18-Uhr-Vorstellung gibt es noch Restkarten.

Im Sog des Fußballs

Auch die Paderborner Kultur stürmt selbstbewusst in die erste Liga

■ Von Manfred Stienecke

Paderborn (WV). Sportlich spielt Paderborn in der ersten Liga. Und kulturell? Mit dem neuen Theater und der Brueghel-Ausstellung glaubt die Stadt, auch hier den Aufstieg geschafft zu haben.

Zur »Halbzeit« der Sonderausstellung in der Neuhäuser Reithalle trafen jetzt die Strippenzieher des Paderborner Fußballs, des Ausstellungswesens und des Tourismus zu einem Gedankenaustausch darüber zusammen, wie der mediale Aufschwung der letzten Monate möglichst dauerhaft gesichert werden kann. »Die Wahrnehmung von Paderborn hat sich mit dem Aufstieg des SCP grundlegend geändert«, hat der Geschäftsführer der Tourist-Information, Karl-Heinz Schäfer, festgestellt.

Der Fußball ist populär. So brauchte der SCP nach dem Aufstieg, den 20 000 Paderborner im Mai des vergangenen Jahres stun-



Wettbewerbskoordinatorin Margit Keikutt, die Volkstanzgruppe We-welsburg und Manfred Schläffer (Kulturamt, von links) freuen sich auf den Bundeswettbewerb »Jugend tanzt«, der vom 14. bis 16. Mai in Paderborn ausgerichtet wird. Foto: Daniel Höing

Vielfältiger Tanzspaß

Bundesfinale des Jugendwettbewerbs mit City-Präsentation und Theater-Gala

Paderborn (WV). Bereits zum sechsten Mal richtet der deutsche Bundesverband Tanz (DBT) den Bundeswettbewerb »Jugend tanzt« in Paderborn aus. Vom 14. bis 16. Mai nehmen etwa 700 Tänzerinnen und Tänzer aus dem gesamten Bundesgebiet teil.

Die jungen Tänzer haben sich aus mehreren tausend Bewerbern bei den Landeswettbewerben für das Finale qualifiziert. Die Schirmherrin der Stadt, Carsten Venherm. Wettbewerbskoordinatorin Margit Keikutt ergänzt: »Für die Stadt ist die Veranstaltung eine tolle Sache – Paderborner werden hier viel Qualität bestaunen können.« Der Tanzwettbewerb wird in

Paderborner Rathaus (14. Mai, 19.30 Uhr), ein Empfang beim Bürgermeister und ein gemeinsames Tanzfest mit Workshop auf dem Programm. Besucher können sich bei den Präsentationen auf dem Marienplatz am Samstag, 16. Mai, von 9.30 bis 13.30 Uhr und bei der abschließenden großen Tanzgala im Theater Paderborn ebenfalls am Samstag um 15 Uhr von der hohen Tanzqualität der teilnehmenden Gruppen überzeugen.

»Mit den Jahren hat sich der Wettbewerb immer weiter professionalisiert«, sagt der Erste Beigeordnete der Stadt, Carsten Venherm. Wettbewerbskoordinatorin Margit Keikutt ergänzt: »Für die Stadt ist die Veranstaltung eine tolle Sache – Paderborner werden hier viel Qualität bestaunen können.« Der Tanzwettbewerb wird in

vier Kategorien durchgeführt. Von aktuellen Tanzformen, Volkstanz und Ballett bis hin zum Modernen Tanz wird ein breites Spektrum zu sehen sein.

Bei dem Wettbewerb »Jugend tanzt« erhalten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen die Chance, sich über die Grenzen der Bundesländer hinaus zu präsentieren, sich mit Gleichaltrigen zu messen und voneinander zu lernen. Der Wettbewerb hat das Ziel, der tanzenden Jugend ein besonderes Forum zu bieten. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesfamilienministerium, die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold und die Stadt Paderborn.

Karten für die Abschlussgala mit Preisverleihung im Theater am Neuen Platz sind im Ticket-Center am Marienplatz und im Theater

zum Preis von 9 Euro (ermäßigt 7 Euro) erhältlich. Das Zuschauen an den Wettbewerbstagen im Paderborner Schützenhof ist für alle Besucher kostenfrei.

Seit 60 Jahren engagiert sich der DBT als Dachverband für den Amateur- und Breitensport in Deutschland für Kinder und Jugendliche. Das Ziel des Dachverbandes ist es, den Nachwuchstänzern Kompetenz in Tanzkultur zu vermitteln und sie darüber hinaus durch den Tanz in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und zu stärken. Mit seinen bundesweit agierenden Fachverbänden, Institutionen, Gruppen und Einzelmitgliedern verfügt der DBT über ein großes Netzwerk, das Kindern und Jugendlichen, aber auch allen anderen Altersgruppen kontinuierlich Angebote vor Ort bietet.

Begleiter im Studienalltag

Paderborn (WV). Am Übergang von der Schule an die Universität müssen Jugendliche wichtige Entscheidungen treffen. Das gemeinnützige Förderprogramm »Studienkompass« unterstützt diejenigen von ihnen, die aus Familien ohne akademische Erfahrung stammen, und bietet ihnen Infor-

mationen und Hilfestellungen.

Für die Regionalgruppe Paderborn sucht der »Studienkompass« jetzt solche Wegbegleiter, die den Jugendlichen etwa zwei bis drei Jahre zur Seite stehen. Ein eigener Studienabschluss ist dazu Voraussetzung. Anfragen an Julia Floren (☎ 030/278906-53).

Großherde Klatschvieh

WDR-Kabarettfest macht wieder Station in Paderborn

■ Von Michael Welling (Text und Fotos)

Paderborn (WV). Mit Fritz Eckenga, Johannes Kirchberg und Philipp Scharri wurden beim ersten WDR-Kabarettfest des Jahres drei Künstler aufgeboden, die zwar nicht zur ersten Garde im deutschsprachigen Raum gehören, aber allesamt mit originellen Sichtweisen überraschen.

Das im Frühjahr und Herbst stattfindende WDR 5-Kabarettfest ist stets schon kurz nach Ankündigung ausverkauft. Nicht der große Saal, sondern die Hinterbühne ist der regelmäßige Treffpunkt für rund 250 Zuschauer und später Tausende Hörer im ganzen Land. Bei der ersten Ausgabe in diesem Jahr kann Gastgeber und Moderator Matthias Brodowy neben seinen ständigen musikalischen Begleitern Wolfgang Stute und Carsten Hormes wieder auf die Unterstützung seines bewährten Co-Moderators Ingo Borchers zählen.

Fritz Eckenga ist wohl auch dank WDR-Präsenz der bekannteste des Trios, und natürlich liegt dem bekennenden BVB-Fan erst mal der Abgang von Trainer Jürgen Klopp am Herzen, »dessen Abschied selbst die Spatzen in der Ruhr-Metropole verstummen ließen.« Natürlich gibt es auch seine klassische Nummer »E-Mail an«, die er an Mc Donald's adressiert: »Aufgrund sinkender Umsatzzahlen kommt es dort bald zum

Äußersten – zu Messer und Gabel.« Auch über die Schwierigkeiten der Erschaffung Westfalens weiß er zu berichten: »Erst mach ich den Rest der Welt und später mach ich Bielefeld. Und als Zugabe zum Trost Lippstadt, Paderborn und Soest.«

Dann ist auf der Bühne zumindest optisch Geschmacksalarm angesagt: In einem quietsch-orangeren Anzug präsentiert Johannes Kirchberg Ausschnitte aus seinem Programm »Wie früher – nur besser«. Am Piano hat er so manche Botschaft an die Damenwelt parat: »Der Mann, der dich auf Händen trägt, ist auch der Mann, der dich auf den Arm nimmt.« Unpolitisch korrektes Kabarett nennt er seine Beiträge und schlägt vor, Politiker nach Wahlbeteiligung zu bezahlen: »50 Prozent gleich 50 Prozent Gehalt.«

Für anfängliche Verwirrung sorgt schließlich der dritte im Bunde, Philipp Scharri, der sich wundert, dass es für seine satiri-

Wilde Typen im Gespräch

Talk bei Linnemann

Paderborn (WV). Tobias Fenneker und Karsten Strack werden in diesem Jahr drei Talkveranstaltungen in der Paderborner Buchhandlung Linnemann durchführen. Unter dem Motto »Den kenn' ich doch!« will das Duo Menschen zum Reden bringen, die Spannendes, Überraschendes oder Skurriles zu erzählen haben. »Genau solche Geschichten, die wir uns morgens in der Firma, nachmittags beim Kaffee mit der Verwandtschaft oder abends in der Kneipe erzählen«, erklärt Strack.

Schon im vergangenen November hatten die Beiden, damals passend zu ihrem Buch »Sportsfreunde aus der Nachbarschaft«, mehrere Protagonisten aus der Lektüre in die Buchhandlung gelockt. Das Publikum dankte es ihnen mit einer ausverkauften Premiere.

Am Mittwoch, 20. Mai folgt um 19.30 Uhr der Startschuss zur zweiten Veranstaltung. Dann steht der Abend unter dem Motto »Wilde Typen aus der Nachbarschaft«. Das Publikum macht die Bekanntheit mit einem Wiener Mönch, der später Bankangestellter war, einem Paderborner, der auf Chinas größten Festivals spielt, einem Seelsorger, der jahrelang in Afghanistans Krisenregionen arbeitete, und einem Schwimmer, der sich für Haiangriffe rüestet.

»Die Zuschauer sollen sich wie in einem großen Wohnzimmer fühlen und sich schnell mit den Protagonisten identifizieren können«, erklärt Fenneker. Eines ist den Veranstaltern auch noch wichtig: »Es gibt Pils und Frikadellen – schließlich sind bei dieser Ausgabe nur Männer auf dem Podium«, sagt Strack augenzwinkernd.

Karten gibt es in den Linnemann-Buchhandlungen.



Karsten Strack und Tobias Fenneker servieren Talkgäste, Bier und Frikadellen. Foto: WV



Fritz Eckenga



Philipp Scharri



Johannes Kirchberg